

28. Allalin-Rennen in Saas-Fee

Evelyne Binsack – Allalin-Rennen einmal anders

Mehrere hundert Teilnehmer/innen traten bei traumhaftem Wetter und perfekten Schneebedingungen beim diesjährigen Allalin-Rennen an. Mit dabei: Evelyne Binsack, die als erste Schweizerin den höchsten Gipfel der Welt bezwang.

Beim diesjährigen Allalin-Rennen stimmte einfach alles. Ein erfreulich grosses Teilnehmerfeld tummelte sich bei absolutem Traumwetter auf der legendären Abfahrt am Fusse des Allalins. Die Pistenverhältnisse liessen keine Wünsche offen und mit Sonne im Herzen und am Himmel sausten die besten Fahrer in Zeiten um die 4.23 Min. die 9 km ins Tal. Allover-Sieger mit der besten Zeit von allen wurde Markus Moser vom Team Niedersimmental (4.23,04 Min.), dicht gefolgt von Mathias Salzmann mit 4.23,18 (Team Los Furtos). Die beste Dame war Marianne Rubi vom SC Gündlischwand. Sie schaffte die Strecke in 4.47,69 Min.

Dagegen liess sich das Après-Schii Racing Team beim Mannschafts-Plauschrennen ausgiebig Zeit. Die fünf „Rennläufer“ fuhren mit einer Zeit von 1 Stunde und 16 Min. durchs Ziel. Es hiess sogar, eine Mannschaft des Plauschrennens hätte auf der Piste noch gemütlich einen Fondue-Stopp eingelegt, wohl bemerkt unter freiem Himmel und nicht in einem Restaurant. Ob es sich hier um dieselbe Mannschaft handelt, ist nicht bekannt.

Allalin-Rennen einmal anders

Das wohl ausgefallenste Rennen zeigte aber Evelyne Binsack. Die erste Schweizerin auf dem Mount Everest absolvierte ebenfalls die 9 km Rennstrecke – aber von unten nach oben! Um ca. 8.00h im eigentlichen Ziel gestartet kam Binsack nach 2:17.57 gut gelaunt auf 3'600m im Start an, wo die restlichen Teilnehmer sie jubelnd begrüsten. Die Abfahrt nahm Binsack dann aber eher locker und fuhr zusammen mit dem OK-Präsidenten der Allalin-Rennen, Ambros Bumann, in entspannten Schwüngen wieder zurück ins Zielgelände. Neben Evelyne Binsack zeigten sich am Start der Allalin-Rennen noch weitere bekannte Gesichter der Prominenten-Welt. So nahmen auch Urs Althaus (Schweizer Schauspieler, Geschäftsmann und erster schwarzer Top-Dressman der Welt) sowie Marco Cribari (ehemaliger Schweizer Spitzen-Leichtathlet, u.a. Mitinhaber des Schweizer Rekords der 4 x 100 Meter Staffel und mehrfacher Schweizermeister im Sprint) am Rennen

teil. Im Zielgelände, bei der Übergabe der Preise, kam dann noch ein weiteres bekanntes Gesicht hinzu: Tamara Sedmak (Miss Schweiz (1999/2000), Fernsehmoderatorin, Fotomodell und Schauspielerin) gratulierte den strahlenden Siegern.

Alter schützt vor Rennen nicht

Und zum Schluss noch dies: einen ganz besonderen Applaus erhielt bei den Siegerehrungen der älteste Teilnehmer der diesjährigen Rennen: Ernst Berger. Mit Jahrgang 1919 und somit mit stolzen 91 Jahren bezwang er die rasante Abfahrt mit sagenhaften 7.31,32 Min.

Die nächsten Allalin-Rennen finden voraussichtlich am 1. & 2. April 2011 statt. Weitere Informationen sowie die Ranglisten unter: www.saas-fee.ch/allalin-rennen.
ar/sf, 17.04.2010

Textlänge: 2890 Zeichen mit Leerschlägen (ohne Titel)
Text zur freien Veröffentlichung
Weitere Informationen bei Saas-Fee/Saastal Tourismus
Anja Roy, events@saas-fee.com, Tel.: 027 958 18 58
www.saas-fee.ch

Fotos 2010: www.photopress.ch/image/saas-fee